


[ÜBER DIE DGN](#)
[LEITLINIEN](#)
[PUBLIKATIONEN](#)
[LINKS](#)
[KONGRESS](#)

ÜBERSICHT SUCHEN
INHALTS- VERZEICHNIS
VORWORT
A +
Ä - E
F - L +
K - M
N - P
Q - S
T - Z +
CONFLICT OF INTEREST (COI) ERKLÄRUNG

Ein "Conflict of Interest" (COI) kann vorliegen, wenn ein Referent oder Autor eine Bindung an oder ein finanzielles Interesse an irgendeiner Organisation/Unternehmung hat, welche die DGN, den DGN Kongress oder für den entsprechenden Beitrag relevante Studien etc. unterstützt bzw. unterstützt hat.

- Ziel der Erklärung ist die Offenlegung bzw. Ausschluss möglicher COI durch die nötige Transparenz.

#### Übersicht über COI der Referenten und Autoren der DGN:

##### Prof. Dr. med. G. Arendt, Düsseldorf:

Kein COI bei mit der DGN assoziierten Projekten.

##### Prof. Dr. med. R. Baron, Kiel:

COI-Erklärung:

Grünenthal: Consulting Tätigkeit

Mundipharma: Consulting Tätigkeit

Schwarz-Pharma: Consulting Tätigkeit

Pfizer: Forschungsmittel, Consulting Tätigkeit

Allergan: Consulting Tätigkeit

##### Prof. Dr. P. Berlit, Essen:

Kein COI bei mit der DGN assoziierten Projekten.

##### Prof. Dr. med. Dr. h.c. Th. Brandt FRCP, München:

Kein COI bei den mit der DGN assoziierten Projekten.

##### Prof. U. Bogdahn, Regensburg:

Die Arbeitsgruppe Neuroonkologie in Regensburg erhielt projektbezogene Forschungsmittel von der Fa. ESSEX / Schering Plough und von der Fa. Antisense-Pharma, Regensburg. Eine Umsatzbeteiligung in irgendeiner Form besteht nicht.

##### Prof. Dr. med. O. Busse:

O. Busse hat von den folgenden Firmen Honorare für Beratung oder Vorträge erhalten:

AstraZeneca, GlaxoSmithKline, Pfizer, Boehringer Ingelheim, Bristol-Myers Squibb.

##### Prof. Dr. G. Deuschl, Kiel:

Prof. Deusch hat Vortragshonorare von den Firmen Orion, Pfizer, Medtronic erhalten.  
Beratertätigkeit wurde für die Firmen Pfizer Orion und Medtronic geleistet.

**Prof. Dr. H.C. Diener, Essen:**

Prof. Dr Hans-Christoph Diener war als Berater, Studienteilnehmer, Studienleiter oder Redner für die folgenden Firmen tätig:

Astra/Zeneca Sweden, UK and Germany

Parke-Davis Germany

Glaxo/SmithKline, UK, USA and Germany

MSD USA and Germany

Pfizer USA, Germany

Lilly USA

Böhringer Ingelheim

Asta Medica Germany

BASF, Knoll Germany

Bayer Vital Germany

Bristol-Myers Squibb Germany

Fresenius Germany

Grünenthal Germany

Janssen Cilag Belgium and Germany

3M Medica Germany

Novartis Germany

Pharmacia & Upjohn, Sweden

Sanofi-Synthelabo

Schering Germany

UCB Germany

Allergan UK

Allmiral Spain

Schaper & Brümmer Germany

Johnson & Johnson USA

La Roche, Switzerland

Servier, Germany

Abbott USA

Eisai Germany

Weber & Weber Germany

**Prof. Dr. V. Dietz FRCP, Zürich:**

Kein Conflict of Interest bei mit der DGN assoziierten Projekten.

**Dr. M. Eßer, Augsburg:**

Kein COI bei mit DGN assoziierten Projekten.

**Dr. S. Förderreuther, München:**

Kein COI bei mit der DGN assoziierten Projekten.

**Priv.-Doz. Dr. med. Ch. Gerloff, Tübingen:**

Kein COI bei mit der DGN assoziierten Projekten.

**Dr. M. Gerwig, Essen:**

Kein conflict of interest bei mit der DGN assoziierten Projekten.

**Prof. Dr. Ralf Gold, Goettingen:**

Hiermit erkläre ich im Rahmen meiner Beiträge für die DGN, dass keine finanzielle Beziehung von mir oder engen Familienmitgliedern mit irgendeiner kommerziellen Organisation/Unternehmen o. ä. besteht, und dass ich kein finanzielles Interesse an einem kommerziellen Produkt oder einer Dienstleistung solcher Unternehmungen habe, die in meinen Beiträgen genannt werden.

Ich habe in der Vergangenheit Referenten- und/oder Consulting Honorare von den Firmen Amgen, Aventis, Aventis Centeon, BayerVital, Biogenidec, Novartis, Schering, Serono, TEVA erhalten.

**Prof. Dr. med. R. L. Haberl, München-Harlaching:**

Mitglied des Advisory Committee der getABI Studie, Sanofi-Synthelabo GmbH

Mitglied des nationalen Advisory Board für Aggrenox, Boehringer-Ingelheim Pharma GmbH

**Prof. Dr. G.F. Hamann, München:**

Ich war als Consultant für die Firmen Bristol Myers Squibb, Boehringer Ingelheim und MSD Sharp und Dhome tätig. Ich habe Unterstützungen für Forschungsprojekte von den Firmen: Bristol Myers Squibb, Boehringer Ingelheim, Eisai und Sanofi Synthelabo erhalten. Vortragshonorare wurden mir von den Firmen Bristol Myers Squibb, Boehringer Ingelheim, Eisai und Sanofi Synthelabo zugewiesen.

**Priv.-Doz. Dr. med. M. Hecht, Erlangen:**

Ich habe keine Bindung an oder ein finanzielles Interesse an irgendeiner Organisation/Unternehmung, die die DGN oder den DGN-Kongress unterstützt, bzw. unterstützt hat.

**Prof. Dr. med. K. Herholz, Köln:**

Kein COI bei mit der DGN assoziierten Projekten.

**Prof. Dr. D. F. Heuß, Erlangen:**

Kein COI bei mit der DGN assoziierten Projekten.

**PD Dr. A. Hetzel, Freiburg**

Hiermit erkläre ich, dass keine finanzielle Beziehung oder Unterstützung von mir oder engen Familienmitgliedern mit irgendeiner kommerziellen Organisation/Unternehmen o. ä. besteht. Auch habe ich keine finanzielle Unterstützung irgendeiner Form von dieser Seite erhalten und kein finanzielles Interesse an einem kommerziellen Produkt oder einer Dienstleistung solcher Unternehmungen, die in meinen Beiträgen (Vorträge in Verbindung zur DGN, schriftliche Beiträgen für die DGN Leitlinien) genannt werden.

**Prof. M. J. Hiltz, Erlangen:**

Kein COI bei mit der DGN assoziierten Projekten.

**Prof. Dr. R. Hohlfeld, München:**

Kein COI bei mit der DGN assoziierten Projekten.

**Prof. Dr. A. Hufnagel, Essen:**

Hiermit erkläre ich, dass ich für die nachfolgenden Firmen Referententätigkeiten für marktübliche Honorare durchführe:

1. Sanofi-Synthelabo
2. Pfizer
3. GlaxoSmithKline
4. Janssen-Cilag
5. UCB
6. Novartis
7. Desitin

Zusätzlich führe ich für einen Teil der oben genannten Firmen Phase-II- und Phase-III klinische Studien durch und erhalte hierfür die national und international üblichen aufwandsbezogenen Honorare.

Die Honorare sind aufwandsentschädigend und adäquat. Darüber hinaus erkläre ich, dass kein Interessenskonflikt (COI) vorliegt und ich selber oder enge Familienmitglieder nicht in kommerzieller Verbindung mit den oben genannten Firmen oder ihren Produkten stehen.

**Prof. Dr W. Jost, Wiesbaden:**

Hiermit erkläre bezüglich meiner Beiträge für die DGN, dass keine finanzielle Beziehung von mir mit irgendeiner kommerziellen Organisation/Unternehmen o. ä. besteht, und dass ich kein finanzielles Interesse an einem kommerziellen Produkt oder einer Dienstleistung solcher Unternehmungen habe, die in meinen Beiträgen genannt werden.

Unabhängig von den Beiträgen für die Leitlinie war oder bin ich als Berater, Studienteilnehmer, Studienleiter oder Redner für die folgenden Firmen tätig: Allergan, Allmiral, Astra/Zeneca, Biogen, Boehringer Ingelheim, Bristol-Myers Squibb, Elan, Eli Lilly / Lilly, GlaxoSmithKline, Hofmann La Roche, Ipsen, Jerini Pharmaceuticals, Lundbeck, Medtronic, Merz Pharmaceuticals, Orion Pharma, Pfizer, Sanofi, Schering, Schwarz-Pharma, Servier, TEVA

**Prof. Dr. R. Kaiser, Pforzheim:**

Kein Interessenskonflikt mit DGN assoziierten Projekten.

**Prof. Dr.med. Dipl.-Psych. Matthias Keidel, Bayreuth:**

Kein COI bei mit der DGN assoziierten Projekten.

**Priv.-Doz. Dr. K. Kiening, Heidelberg:**

Kein COI bei mit der DGN assoziierten Projekten.

**Priv. Doz. Dr. med. C. Klötzsch, Allensbach:**

Kein COI bei mit der DGN assoziierten Projekten.

**Prof. Dr. med. E. Koenig, Bad Aibling:**

Kein COI bei mit der DGN assoziierten Projekten.

**Dr. S. Koeppen, Düsseldorf:**

Kein COI bei mit der DGN assoziierten Projekten.

**Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. C. J. G. Lang, Erlangen:**

Kein "Conflict of interest" bei mit der DGN assoziierten Projekten.

**Univ.-Prof. Dr. med. H. Lochmüller:**

Es besteht kein COI bei mit der DGN assoziierten Projekten.

**Prof. Dr. A. Ludolph, Ulm:**

Kein COI bei mit der DGN assoziierten Projekten.

**Priv. Doz. Dr. M. Maschke, Essen:**

Kein COI bei mit der DGN assoziierten Projekten.

**Priv.-Doz. Dr. med. A. May: Hamburg:**

Bezüglich eines möglichen "conflict of interest" meiner Person nehmen Sie bitte folgende Stellungnahme zur Kenntnis:

1. Bezahlung: Universitätskrankenhaus Hamburg Eppendorf
2. Grant: DFG, BMBF
3. Sponsoring klinischer Studien und persönliche Honorare für Vorträge: GSK (Glaxo), BayerVital, Astra-Zeneca, MSD, Berlin Chemie, Pfizer, Almirall, Bristol- Meyers-Squibb

**Prof. Dr. med. Geert Mayer, Schwalmstadt:**

Kein COI bei mit der DGN assoziierten Projekten.

**Prof. Dr. H. Müller-Vahl, Hannover:**

Kein COI bei mit der DGN assoziierten Projekten.

**Priv.-Doz. Dr. W. Müllges, Würzburg:**

Kein COI bei mit der DGN assoziierten Projekten.

**PD Dr. med. A. Münchau, Hamburg:**

Kein COI mit DGN assoziierten Projekten.

**Priv.-Doz. Dr. med. G. Nelles, Essen:**

Es besteht kein COI bei mit der DGN assoziierten Projekten.

**Prof. Dr. J. Noth, Aachen:**

Kein COI bei mit der DGN assoziierten Projekten.

**Prof. Dr. W.H. Oertel, Marburg:**

Ich halte mit drei anderen Personen das Patent für das Medikament Pramipexol in der Indikation Restless-Legs Syndrom. Dieses Medikament ist

derzeit nicht für diese Indikation zugelassen und insofern ist dieses Patent ohne finanzielle Bedeutung. Ich erhalte für die Vorträge bzw. den Vorsitz ein Honorar, unter 1.000 EUR. Weiterhin bin ich für die Firma ORION Pharma mehrfach als Berater tätig gewesen, habe als klinischer Studienleiter mindestens eine Studie dieser Firma in Deutschland betreut. Das Gleiche gilt für die Firma Boehringer Ingelheim. Ich bin mehrfach Berater gewesen für die Indikation Parkinson Krankheit und Restless-Legs Syndrom. Auch hier habe ich ein Beraterhonorar erhalten. Weiterhin bin ich Studienleiter mehrerer Studien gewesen, zunächst in der Indikation Parkinson Krankheit, derzeit bin ich Studienleiter der Europäischen Studie "Pramipexol in der Behandlung von Restless-Legs Syndrom"

**Prof. Walter Paulus, Göttingen:**

Kein Conflict of Interest bei mit der DGN assoziierten Projekten.

**Prof. Dr. med. H.W. Pfister, München:**

Kein COI bei den mit der DGN assoziierten Projekten vor.

**Prof. Dr. Pongratz, München:**

Kein COI bei mit der DGN assoziierten Projekten.

**Dr. M. Prosiegel, München:**

Kein COI bei mit der DGN assoziierten Projekten.

**Prof. Dr. J. Röther, Hamburg**

Prof. Dr. J. Röther war als Berater, Studienteilnehmer, Studienleiter oder Redner für die folgenden Firmen tätig:

Astra/Zeneca Germany

MSD Germany

Böhringer Ingelheim

Bristol-Myers Squibb Germany und USA

Sanofi-Synthelabo

Schering Germany

Servier, Germany

**Univ.Prof. Dr. E. Schmutzhard, Innsbruck:**

Kein COI bei mit der DGN assoziierten Projekten.

**Dr. Ch. Schneider-Gold, Würzburg:**

Kein COI bei mit der DGN assoziierten Projekten.

**Prof. Dr. med. V. Schuchardt, Lahr:**

Kein COI bei mit der DGN assoziierten Projekten.

**Prof. Dr. S. Schwab, Heidelberg:**

Kein COI bei mit der DGN assoziierten Projekten.

**Priv.-Doz. Dr. med M. Sitzer, Frankfurt:**

Kein COI bei mit der DGN assoziierten Projekten.

**Prof. Dr. H. Steinmetz, Frankfurt:**

Kein COI bei mit der DGN assoziierten Projekten.

**Dr. med. R. Strauß, Erlangen:**

Studienteilnehmer bei Studien oder Referent für Veranstaltungen folgender Firmen:

Astra-Zeneca

Bayer Vital

Biosyn

Biotest

Glaxo-SmithKline

Lilly

MSD

Pfizer

Pulsion

Sanofi-Synthelabo

ZLB Behring

**Prof. Dr. med A. Thron, Aachen:**

Kein Conflict of Interest bei mit der DGN assoziierten Projekten.

**Prof. Dr. M. Weller, Tübingen:**

Referent für Vorträge und als Berater für die Fa. Essex Pharma, München sowie Merck, Darmstadt .

**Priv. Doz. Dr. I. Zerr, Göttingen:**

Kein COI bei mit der DGN assoziierten Projekten.

**Die in den Leitlinien verwendeten Symbole haben folgende Bedeutung:**

↑↑ Aussage zur Wirksamkeit wird gestützt durch mehrere adäquate, valide klinische Studien (z.B. randomisierte klinische Studien) bzw. durch eine oder mehrere valide Metaanalysen oder systematische Reviews. Positive Aussage gut belegt.

↑ Aussage zur Wirksamkeit wird gestützt durch zumindest eine adäquate, valide klinische Studie (z.B. randomisierte klinische Studie). Positive Aussage belegt.

↓↓ Negative Aussage zur Wirksamkeit wird gestützt durch eine oder mehrere adäquate, valide klinische Studien (z. B. randomisierte klinische Studie), durch eine oder mehrere Metaanalysen bzw. systematische Reviews. Negative Aussage gut belegt.

↔ Es liegen keine sicheren Studienergebnisse vor, die eine günstige oder ungünstige Wirkung belegen. Dies kann bedingt sein durch das Fehlen adäquater Studien, aber auch durch das Vorliegen mehrerer, aber widersprüchlicher Studienergebnisse.

**Empfehlungsstärken**

**A** Hohe Empfehlungsstärke aufgrund starker Evidenz oder bei schwächerer Evidenz aufgrund besonders hoher Versorgungsrelevanz

**B** Mittlere Empfehlungsstärke aufgrund mittlerer Evidenz oder bei schwacher Evidenz mit hoher Versorgungsrelevanz oder bei starker Evidenz und Einschränkungen der Versorgungsrelevanz

**C** Niedrige Empfehlungsstärke aufgrund schwächerer Evidenz oder bei höherer Evidenz mit Einschränkungen der Versorgungsrelevanz

Die Einstufung der Empfehlungsstärke kann neben der Evidenzstärke die Größe des Effekts, die Abwägung von bekannten und möglichen Risiken, Aufwand, Verhältnismäßigkeit, Wirtschaftlichkeit oder ethische Gesichtspunkte berücksichtigen.

Die "**Leitlinien**" der Deutschen Gesellschaft für Neurologie sind systematisch entwickelte Hilfen für Ärzte zur Entscheidungsfindung in spezifischen Situationen. Sie beruhen auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und in der Praxis bewährten Verfahren und sorgen für mehr Sicherheit in der Medizin, sollen aber auch ökonomische Aspekte berücksichtigen. Die "Leitlinien" sind für Ärzte rechtlich nicht bindend und haben daher weder haftungsbegründende noch haftungsbefreiende Wirkung.

Wie jede Wissenschaft ist die Medizin ständigen Entwicklungen unterworfen. Soweit in diesem Werk eine Dosierung oder eine Applikation erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, dass die Autoren große Sorgfalt darauf verwandt haben, dass diese Angabe dem Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes entspricht.

Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann von der DGN jedoch keine Gewähr übernommen werden. Jeder Benutzer ist angehalten, durch sorgfältige Prüfung der Beipackzettel der verwendeten Präparate und gegebenenfalls nach Konsultation eines Spezialisten festzustellen, ob die dort gegebene Empfehlung für Dosierungen oder die Beachtung von Kontraindikationen gegenüber der Angabe in diesem Buch abweicht. Eine solche Prüfung ist besonders wichtig bei selten verwendeten Präparaten oder solchen, die neu auf den Markt gebracht worden sind. Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers. Die Autoren und die DGN appellieren an jeden Benutzer, ihm etwa auffallende Ungenauigkeiten der DGN mitzuteilen.

Geschützte Warennamen und Warenzeichen werden nicht besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann also nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.